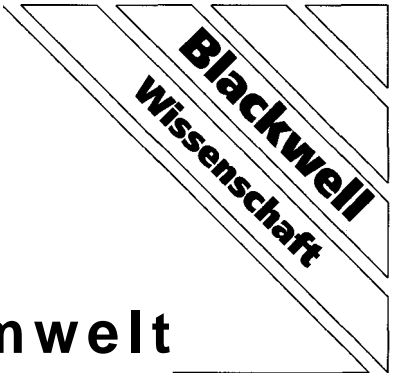


**Europäische
Akademie
Bozen**

Fachbereich Alpine Umwelt



Großflächige Schutzgebiete im Alpenraum

Daten • Fakten • Hintergründe

**Mario F. Broggi
Rudolf Staub
Flavio V. Ruffini**

**Blackwell Wissenschafts-Verlag Berlin • Wien 1999
Oxford • Edinburgh • Boston • London • Melbourne • Paris • Tokio**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	9
Kurzfassung	16
Sintesi	24
Synthese	34
Summary	43
1. Großflächige Schutzgebiete als Studienobjekt	51
1.1 Die Europäische Akademie Bozen	51
1.2 Sechs Fragen zu den großflächigen Schutzgebieten	52
1.3 Hypothese: Nutzungsinteressen bestimmen Art und Lage der Gebiete	53
1.4 Gesamtalpine Übersicht als Ziel	53
1.5 Studienabwicklung	53
2. Vorgehensweise	56
3. Der Alpenraum	61
3.1 Der Untersuchungsraum	61
3.2 Die Alpenstaaten	63
3.3 Das Höhenrelief der Alpen	63
4. Eine ökologische Gliederung der Alpen	64
4.1 Wesentliche Umweltfaktoren beeinflussen die Vegetation	64
4.2 Die Vegetationsstufen der Alpen	69
4.3 Ökologische Gliederung der Alpen	73
4.4 Alpine Kulturlandschaften	77
4.5 Besonderheiten alpiner Naturwerteausstattung	79
5. Mindestanforderungen an die untersuchten Schutzgebiete	80
5.1 Groß- versus kleinflächig	80
5.2 Wie ist die Großflächigkeit zu definieren?	82
5.3 Mindestgröße von 1000 ha als Untersuchungsgröße	84
5.4 Schutzzinhalte und rechtliche Festlegungen	84
5.5 Verschiedene internationale Schutzgebietskategorien	87
5.6 Übersicht über die Schutzgebietskategorien in den einzelnen Alpenstaaten	90
5.7 Internationales Naturschutzrecht	90
5.8 NATURA 2000 - Ein Schutzgebietssystem der EU	93
6. Großflächige Schutzgebiete in den Alpen	94
6.1 Schweiz	94
6.2 Frankreich	108
6.3 Italien	127
6.4 Österreich	162
6.5 Slowenien	190
6.6 Deutschland	193

Inhaltsverzeichnis

7.	Übersicht über den Alpenraum	202
7.1	Zusammenschau der Schutzgebietskategorien in den Alpen	202
7.2	Geographische Repräsentanz	207
7.3	Inhalte der großflächigen Schutzgebiete	207
8.	Anforderungen an großflächige Schutzgebiete	210
8.1	Grundsätzliche Überlegungen	210
8.2	Die Wildnisgebiete der Alpen	213
8.3	Integrative Ansätze zur Erhaltung der Kulturlandschaft	218
8.4	Anforderungsprofil an künftige großflächige Schutzgebiete	220
9.	Wie weiter im großflächigen Naturschutz?	221
9.1	Wandel im Berggebiet	221
9.2	Nationalparks als Faktor für die Regionalentwicklung	222
9.3	Der Vorrang der Natur als Ziel der Naturschutzgebiete	224
9.4	Aufwertung der Landschaftsschutzgebiete	225
9.5	Regionale Naturparks als Verbindungsformel von „Ökologie und Ökonomie“	227
9.6	Biosphärenreservat (-park) als zukunftsweisender Ansatz	228
9.7	Zentrale Koordinationsstelle für die Schutzgebietsforschung der Alpen	231
9.8	Informationslücken bei den großflächigen Schutzgebieten	232
10.	Übersichtskarte	234
11.	Literatur	235